

SV Ottfingen will zurück in die Landesliga

Sportliche Erfolge ins Auge gefasst / Abschied von Peter Schönauer

job **Ottfingen**. Der SV Ottfingen will sein Vereinsleben auf klaren Kurs bringen. Das jedenfalls war die Devise des Vorstandes bei der Jahreshauptversammlung, die diesmal erstmal in der Turnhalle der Grundschule stattfand. Diese Entscheidung zeigte Erfolg. Denn 152 Mitglieder füllten den Versammlungsraum. Eine solche Beteiligung gab es noch nie.

Vorsitzender Peter Hufnagel freute dieser Zuspruch sehr, und so fand er Rückendeckung für die von ihm an die Mitglieder gerichteten Anregungen und Aufforderungen, weiterhin sich mit Einsatz und Unterstützung für den SVO einzubringen. Das war an die sportlich Aktiven, wie auch an die Helfer und Mitarbeiter im Vorstand und die im Hintergrund tätigen Sportfreunde gerichtet.

Sportlich konnte der Verein auf ein doch zufriedenstellendes Jahr zurückblicken, wenn auch der Landesligaabstieg vor zwei Jahren arge Wunden hinterlassen hatte. Da aber die 1. Mannschaft sich zuletzt erfolgreich nach oben gespielt hat (Platz 2 in der Bezirksliga), sieht man beim SVO Licht für einen zumindest im nächsten Jahr möglichen Wiederaufstieg in die höhere Spielklasse.

Mal noch hat man sich mit der möglichen Meisterschaft des nur zwei Kilometer entfernten Konkurrenten „Herbstmeister“ Rot-Weiß Hünsborn nicht abgefunden. „Wir sind die einzige Mannschaft, die Hünsborn eine Niederlage zugefügt hat“, meinte listig Trainer Ottmar Griffel bei seinem Rück- und Ausblick. Zuversichtlich ist man auch für die 2. Mannschaft in der A-Kreisliga. Viel Freude machen dem Klub die Erfolge der Damenmannschaft, die in der Kreisliga ungeschlagen mit 33 Punkten die Tabelle anführt. 13 Junioren-Mannschaften, davon zwei für Mädchen, vier Senioren-, eine davon als Damen-Mannschaft, drei Altligateams und über 350 aktive Mitglieder im Breitensport, über deren Aktivität Elke Bröcher ausführlich berichtete, fordern von den Führungsleuten und Übungsleitern eine große Menge an Einsatz und Arbeit.

Als Erfolg für die gute Arbeit der Trainer und Spieler verzeichnete Geschäftsführer Bernd Stock die Siege der 1. und der 2. Mannschaft bei den kürzlich ausgetragenen Hallenmeisterschaften der Gemeinde Wenden und die Kreispokalsiege der Ü40- und Ü50-Altligamannschaften.



Dank und Lob sowie einen Blumenstrauß für die Ehefrau gab es für Peter Schönauer, den scheidenden Kassierer des SV Ottfingen (r.), von Vereinschef Peter Hufnagel (l.).

Als Spielgemeinschaft mit Rot-Weiß Hünsborn wurde die Ü50-Truppe gar Westfalenmeister.

Trotz aller positiven Berichte liege, so Peter Hufnagel, noch viel Arbeit vor den Verantwortlichen des SVO. Wichtige Ziele seien im sportlichen Sinne die Integration der eigenen Jugend, Spitzenplätze der 1. und 2. Seniorenmannschaft und die Meisterschaft der Damentruppe. Daneben wird für das 80-jährige Vereinsbestehen geplant, und der Aus- und Neubau des Clubhauses ist ins Auge gefasst.

Neben all dem gab es noch Wahlen zum Vorstand. Für den scheidenden Kassierer Peter Schönauer, der 17 Jahre erfolgreich die Finanzen des Vereins geführt hat, wurde Michael Otis gewählt. Peter Schönauer hatte zuvor seinen letzten Kassenbericht vorgelegt, der ausgeglichene Bilanzen aufzeigte. Wiedergewählt wurden Oliver Hetzel als stellv. Vorsitzender und Bernd Stock als Geschäftsführer. Ihm zur Seite steht jetzt Pierre Schürholz.

Ehrungen für treue Mitgliedschaft beim SV Ottfingen gab es auch: 25 Jahre Mitglied sind Alfons Häner, Manfred Sidenstein und Jörg Fischer. Winfried Fischer ist 40 Jahre im Verein, 50 Jahre Alfons Knott, Hugo Fischer und Paul Stahl. Bereits 60 Jahre Mitglied sind Hermann Niklas und Bernward Bröcher. Für 65-jährige Mitgliedschaft gab es Gratulation und Beifall für Erich Bröcher, Ulrich Bröcher, Othmar Bröcher und Josef Stock.



Eingerahmt vom Vorstand freuten sich die langjährigen Mitglieder für die Ehrungen anlässlich ihrer langen Treue zum SV Ottfingen.

Fotos: job